

und

Anzeiger.

355.

Dienstag, den 21. December.

1841.

Bekanntmachung.

Das Leipziger Tageblatt beginnt mit 1842 den 35. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition (Petersstraße, 3 Rosen) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Von Ankündigungen aller Art, welche durch dieß Blatt hier wie in der Umgegend die größte Verbreitung finden, wird der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 2½ Ngr. berechnet. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig, im December 1841. Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Durch Hohe Verordnung des Königl. Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 29. October dieses Jahres sind wir angewiesen worden, für das Jahr 1842 wiederum wissenschaftliche Preisaufgaben auszuschreiben und es werden gemäß Regulativ vom 31. October 1834 die von den respect. Facultäten gestellten Preisfragen auch hierdurch, wie folgt, bekannt gemacht.

Philologische Facultät: libertatis notio philosophice et biblice explicetur.

Juristische Facultät: de discrimine inter jus civile et aedilicium circa officium venditoris, vitia rei venditae latentia praestandi.

Medizinische Facultät: de aquae frigidae in corpus sanum vi et efficacia.

Philosophische Facultät, 1. oder historische Section: quoniam e gentibus romanorum patriciis Claudiam plebi infestissimam, Valeriam vero popularem salasse memoriae traditum est, harum gentium historia ita enarretur, ut quod inde a primis consulibus effecerint partium diversarum studium, id secundum status publici romanorum vicissitudines in medio ponatur.

2. oder philosophische Section: cum variae fuerint et nunc sint philosophorum de libertate voluntatis humanae sententiae, gravissimae ex his sententiis explicentur et pro earum relatione ad quaestiones metaphysicas, psychologicae et ethicae, praesertim ad notionem imputationis et morales et juridicae sub examen criticum vocentur.

3. oder mathematische Section: dissertatur de lineis curvis sectionibus conis similibus in superficie sphaerae describendis.

Die Bewerbung um die akademischen Preise steht jedem auf hiesiger Universität wirklich Studirenden offen; es sind aber die in lateinischer Sprache abzufassenden und mit einem Motto zu versehenen Abhandlungen bis spätestens den 31. August 1842 an die Herren Dechanten der Facultäten unter Beifügung eines versiegelten Zettels, in welchem der vollständige Name und Wohnung des Verfassers enthalten, und auf welchem das Motto der Abhandlung geschrieben ist (s. Regulativ §. 12) abzugeben. Die Beurtheilung der Preise erfolgt bei dem feierlichen Rectoratswechsel den 31. October 1842.

Leipzig, den 18. December 1841. Der akademische Senat.
Dr. Winer, d. S. Rector.

Leben und Sitten des böhmischen Adels im siebzehnten Jahrhundert.

(S. 161 u. 5).

Diese wartinbergische Angelegenheit erhielt gleich anfangs insofern eine sehr große politische Bedeutung, als sie theils die Dummheit der Regierung zeigte, einer Aristokratie gegenüber, welche entschlossen schien, im Gebrauche des Faustrechtes die Zeiten König Wenzels wieder darauf zu beschwören, theils wieder die Eitelkeit einer aristokratischen Regierung aufdeckte, welche das Recht zum Spielball in den Händen einer eben gewaltigen Partei zu machen schien. Wenigstens im Urtheile der Menge stand Friedrichs Ministerium auf tieffe Entwürdigung da, um so mehr, da Wartinberg der Augsburgerischen

Confession, Slawata dem Calvinismus zugethan war. Gegen Johann Andreas Schlic erschien ein schändliches Spottgedicht unter dem Titel: „Homerus zu den Dorophoris und Demophoris,“ in welchem ihm, nächst calvinischer Heuchelei, insbesondere Bestechlichkeit in Sachen Slawatas gegen Wartinberg vorgeworfen wird. Es heißt darin:

„Solche Regenten nennt Homerus
Sabrasfesser, oder Dorophorus,
Ja auch Demophorus, das ist
Leutstesser; der Brutus du bist,
Das zeigt klar, anders ich ist weid,
Zu Gitschin das große Herzleid.
Wehe wo Königlich Majestat,
Wird folgen dir und dein'n Anhangs Rath.“